

# Blutbad in Moscheen

Autor(en): **Forster, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868421>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Blutbad in Moscheen

Am 15. März 2019 drang um 13.45 Uhr Ortszeit in der neuseeländischen Stadt Christchurch der 28-jährige Australier Brenton Tarrant mit einer Schnellfeuerwaffe in die Moschee al-Nour ein. Dort hatten sich zur Mittagsstunde am Freitag, dem heiligen Tag des Islam, mehr als 300 Gläubige zum Gebet versammelt. Der Attentäter trug einen Helm und eine kugelsichere Weste. Er schoss wie wild um sich und tötete 50 Unschuldige. Mit einer Helmkamera übertrug er sein Verbrechen live.

Gleichzeitig fielen in Christchurch in einer zweiten Moschee Schüsse. Zudem sprengte die Polizei in der Innenstadt mehrere Dynamitsätze an einem Automobil.

Vier Personen wurden festgenommen. Keine war der Polizei vorher bekannt gewesen. Ein Verdächtiger wurde freigelassen.

## Terror von neuer Dimension

Mit den gemeinen Anschlägen von Christchurch nimmt der weltweite Terror, der die Menschheit seit dem 11. September 2001 heimsucht, neue Dimensionen an:

- In Neuseeland war es diesmal nicht ein islamistischer Gotteskrieger, der «Ungläubige» angriff, sondern ein rechtsextremer Australier, der Dutzende Muslime tötete.
- Im Gegensatz zu den jihadistischen Suizid-Attentätern sprengte sich Tarrant nicht in die Luft. Im Gegenteil: Er filmte seine Tat mit der Helmkamera von A bis Z und versuchte, nach dem Massaker zu fliehen.

## Einzeltäter? Ganzes Netz?

War es ein Einzeltäter? Oder war Tarrant die Speerspitze eines ganzen Netzes?

Das ist die Gretchenfrage. Der Haupttäter ist Australier. Bei der minutiösen Planung, in der Logistik, in Sachen Waffen, Munition und der «professionellen» medialen Inszenierung ist damit zu rechnen, dass da länderübergreifend und im «Team» gearbeitet wurde

## Mediale Inszenierung

Was bewog Tarrant zur ungewöhnlichen Übertragung per Helmkamera?

Terror wirkt leider nur, wenn die verbrecherischen Anschläge sofort in der ganzen Welt verbreitet werden. Tarrant nahm alles auf und dachte nicht daran, sich selber zu opfern. Vermutlich hat er die hinterhältige Wirkung seiner Tat schon erreicht. Gewiss will er Nachahmer zum Terror animieren; ob das gelingt, bleibt zu sehen.

In der medialen Inszenierung nehmen die «alten» Medien Presse, Radio und Fernsehen eine derartige Tat so prominent auf die wie neuen *social media*, deren sich Tarrant schlaue bediente.

## Der Terror des ISIS

Was ist gefährlicher? Der «herkömmliche» islamistisch-jihadistische Terror der muslimischen Fanatiker? Oder diese neue «Spielform» von Rechtsextremisten? Immer noch der Terror der Gotteskrieger.

Der ISIS hat sein Territorium bis auf kleine Reste in unwirtlicher Gegend verloren und steht konventionell im Endkampf. Aber die ISIS-Kämpfer tauchen ab und setzen ihren Kampf, obwohl geschwächt, als Terroristen fort.

Gibt es Unterschiede zur grausamen Bluttat des Norwegers Breivik?

Ja, Breivik ging willkürlich vor. Tarrant jedoch folgte am Freitag, dem heiligen Tag des Islams, einem genauen Plan und tötete mit einer Schnellfeuerwaffe Dutzende von Gläubigen beim Gebet.

## Erdogan? Lieber nicht!


Was ist von der Anklage des türkischen Präsidenten Erdogan zu halten, das Massaker von Christchurch sei rassistisch?

Wenig! Erstens ist dem autoritären Erdogan, dem Totengräber des weltlichen, ordentlichen Kemalismus von Atatürk nicht über den Weg zu trauen. Zweitens ist die fürchterliche Tat von Christchurch vorrangig nicht rassistisch motiviert.

## Kompetent und wachsam

Gibt es Auswirkungen auf die Schweiz? Sind solche Attentate zu befürchten?

Es ist nicht zu hoffen, aber auch nicht zu 100% auszuschliessen. Die Schweiz ist generell kein vorrangiges Ziel, auch dank der Neutralität. Unsere Behörden sind kompetent und wachsam. Die Abwehr auch gegen Rechtsextremisten steht.

Ob sich das Massaker auf den Urnengang zum Waffengesetz auswirkt, wissen wir erst am 19. Mai. **Peter Forster** 



Ein Sanitäter und ein Polizist bringen einen Verwundeten zum Krankenwagen.